



Zwischen Folk, Pop und Post-Rock: Linda Rum trat mit ihrer Band, bestehend aus lauter Freunden, beim "Ruby Tuesday" im Café Glocksee auf.

„Ein schöner Ort für diese Art von Abenden“ „Ruby Tuesday“ im Café Glocksee mit Linda Rum

13. Juli 2017, Von: Lisa Eimermacher, Foto(s): Lisa Eimermacher

Geheimtipp oder längst ein fester Szene-Treffpunkt? Tagsüber dient das Cafe Glocksee als „Offene-Tür-Bereich“ des UJZ Glocksee, nachts verwandelt es sich in einen Club für Live-Musik und DJ-Sets. Regelmäßig findet hier dienstags der sogenannte „Ruby Tuesday“ statt. Am vergangenen Ruby Tuesday trat die Singer-/Songwriterin Linda Rum mit ihrer Band im Cafe Glocksee auf und spielte einen Mix aus modernem Folk, Pop und Post Rock. Graffiti, Streetart und Fassadenkunst so weit das Auge reicht – die umliegenden Gebäude versprühen echtes Underground-Flair. Noch bevor man den Hinterhof, in dem sich das Cafe Glocksee befindet und eine riesige Halfpipe auftürmt, kommt man an einigen Sprayern vorbei, die den wenigen noch nackten Fassaden einen neuen Anstrich verpassen.

Es ist ein lauer Sommerabend. Draußen vor dem Club sammeln sich die Besucher, genießen ein kaltes Getränk und unterhalten sich mit ihren Freunden. Langsam tritt die Dämmerung ein, für die richtige Atmosphäre sorgen die Lichterketten, die zwischen den grünen Ästen von den gegenüberliegenden Wänden gespannt sind.

Fotostrecke (3 Bilder, Foto(s): Lisa Eimermacher)



Die Liste der Bands und Künstler, die bereits im Cafe Glocksee aufgetreten sind, reicht von legendären Hardcore- und Punkrock-Pionieren wie Fugazi, Dee Dee Ramone, UK Subs, The Dickies, The Real McKenzies über die deutsche Pop-Rockband Wir Sind Helden bis hin zur Hip-Hop-Funk-Band Youngblood Brass Band aus Oregon, Wisconsin. Auch der US-amerikanische Singer-Songwriter und Maler Jeb Loy Nichols, trat in dieser Location bereits sowohl als Solo-Künstler als auch mit seiner Band The Fellow Travellers auf.

Um 21 Uhr ist die Live-Musik angesetzt, so zumindest die Ankündigung im Internet. „Um 21 Uhr ist Einlass. Wir fangen hier immer erst eineinhalb Stunden später mit der Musik an, wenn alle Leute eingetrudelt sind“, erklärt ein Mitarbeiter hinter dem Bartresen.

Mit den besten Freunden auf der Bühne

Als Linda Rum mit ihrer Band anfängt zu spielen, füllt sich der Club bis in die hinterste Ecke. In den vordersten Reihen wird getanzt. Voller Eifer präsentieren sie ihren Folk-Rock. Linda Rum weiß mit ihrer kraftvollen Stimme zu überzeugen, begleitet wird sie von der Cellistin und Sängerin Rabea Bollmann, Sänger und Gitarrist Timo Xanke, Gitarrist und Keyboarder Matthias „Koschi“ Koschnitzke, Bassist, Sänger und Keyboarder Lars Knoblauch, Schlagzeuger Burkhard Ruppenner und Johannes Römer. „Das sind meine besten Freunde“, sagt Linda.

„Schön, dass ihr alle hier seid. Wir hätten nicht gedacht, dass so viele Leute kommen. Schon verrückt, dass man in seinem Zimmer Musik macht und dann so viele Leute kommen und sich das anhören“, strahlt die Sängerin.

Für den letzten Song mischt sich Linda mit einem Teil der Band unter das Publikum, um von dort aus zu spielen.

Nach der Show strömt das Publikum wieder in den Hof, darunter auch Alexander und Marie, die von ihren Eindrücken berichten. Alexander ist das erste Mal hier, während Marie schon öfters im Café Glocksee war. „Ich finde, es ist ein schöner Ort für diese Art von Abenden“, sagt Alexander. „Die Band war ganz nett. Man stand so rum und hat zugehört, also ich jedenfalls“, lacht er.

Marie stimmt ihm zu: „Ich geh gerne hierher und ich finde, es ist eine tolle Veranstaltung. Ich finde es auch großartig und man muss es wertschätzen, dass es umsonst angeboten wird und deswegen gibt es auch so ein tolles, durchmisches Publikum hier. Auch, dass es unter der Woche angeboten wird, finde ich klasse“.

Links:

www.cafe-glocksee.de
www.lindarum.com

Ähnliche Artikel auf *Rockszene.de*:

[Vierzehn Acts an drei Orten](#)(12.09.2020)
[„Ein äußerst unsentimentales Liebeslied“](#)(28.03.2020)
[Hommage an die Regenwälder unserer Erde](#)(28.02.2020)
[Aus Hannover zurück in Örebro](#)(27.02.2020)
[Lieder und Geschichten aus New York](#)(24.02.2020)

© Copyright:

Die Texte und die Fotos in diesem Artikel sind urheberrechtlich geschützt.

Weitere Infos + Nutzungsbedingungen im [Impressum](#)